



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 12. Wahlperiode, 1987-1988

10.01.1989 - Drucksache 12/406

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU vom 20. Dezember 1988

Altersstruktur der Lehrenden an der Hochschule Bremen

Der Senat wird um Auskunft gebeten:

1. Wie lautet der Altersaufbau — aufgeteilt nach Jahrgängen —
 - 1.1 der Professoren/Professorinnen,
 - 1.2 des übrigen Lehrpersonalsan der Hochschule Bremen — aufgeteilt nach Fachbereichen und Studiengängen?
2. Wie viele Stellen von
 - 2.1 Professoren/Professorinnen,
 - 2.2 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen des übrigen Lehrpersonalssind — aufgeteilt nach Fachbereichen und Studiengängen — nicht besetzt?
3. Wie viele der heute noch besetzten Stellen werden bis 1995 frei werden — aufgeteilt nach Fachbereichen und Studiengängen?
4. Wie viele der in den Fragen 2 und 3 genannten Stellen sollen bis 1995 neu besetzt werden?
5. Wie viele Stellen von
 - 5.1 Professoren/Professorinnen,
 - 5.2 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen des übrigen Lehrpersonalssollen bis 1995 — aufgeteilt nach Fachbereichen und Studiengängen — neu geschaffen werden?
6. Wie hoch ist — bezogen auf den in Frage 1 genannten Altersaufbau — der durchschnittliche krankheitsbedingte Ausfall an Lehrtätigkeit — aufgeteilt nach Fachbereichen und Studiengängen?

Dr. Schulte, Metz und Fraktion der CDU

Dazu

Antwort des Senats vom 10. Januar 1989

Zu Frage 1:

Zur Altersstruktur der Professoren/Professorinnen und des übrigen Lehrpersonals — aufgeteilt nach Jahrgängen und Fachbereichen — wird auf die folgende Aufstellung verwiesen:

Anzahl der Professoren und Lehrkräfte an der Hochschule Bremen pro Fachbereich/Studiengang (ohne Lehrbeauftragte)

Jahrgang	Allgemeinwiss. Grundlagenfä.	Architektur	Bauingenieurwesen	Elektrotechnik	Maschinenbau	Nautik	Schiffbau und Meerestechnik	Sozialwesen	Wirtschaft	Gesamt
1923					2					2
1924										—
1925			1	1						2
1926		1	1							2
1927					1	1	1			3
1928				3	2		1	1	2	8
1929			1	5	2	1	2	2		11
1930				2	4				1	7
1931	1	1		1	2	1		1	1	8
1932				2	7	3	2	3	1	18
1933		2	1	1	1	2(1)	2		1	10
1934		1	1	7	3	2	1		1	16
1935		1		2	2	2		1		6
1936	1		1		2			3	3	10
1937	1	2	1	3	2			2	4	15
1938	2	4	2					4	3	15
1939				2		2		2		6
1940			1	4	1	2	1	3	2	14
1941	2		1		1	1		5	5	14
1942			1	2	1			2	3	7
1943								1	2	3
1944								3		3
1945	1						1	2		4
1946										—
1947								1		1
1948	(1)									1
1949									1	1
1950			1							1
1951				1						1
	9	13	13	34	30	18	8	34	30	189

Hinweis: Bei den Lehrkräften — siehe Eintragungen in Klammern — handelt es sich um Lehrkräfte für besondere Aufgaben und einen Funkoberlehrer

Zu Frage 2:

Der Hochschulgesamtplan (vgl. Mitteilung des Senats an die Bremische Bürgerschaft vom 26. Mai 1987 gemäß Bürgerschaftsdrucksache — Landtag — 11/963) sieht für die Hochschulen keine nach Fachbereichen und Studiengängen aufgeteilten Stellen vor. Von den für die Hochschule Bremen vorgesehenen 194 Stellen für Professoren und das übrige Lehrpersonal sind 5 Stellen nicht besetzt (Stand: 31. 12. 1988).

Zu Frage 3:

Von derzeit 189 besetzten Stellen nach dem Stand vom 31. 12. 1988 werden bis 1995 durch Erreichen der Altersgrenze frei:

Fachbereich Allgemeinwissenschaftliche Grundlagenfächer	keine
Fachbereich Architektur	1
Fachbereich Bauingenieurwesen	3
Fachbereich Elektrotechnik	10
Fachbereich Maschinenbau	8
Fachbereich Nautik	1
Fachbereich Schiffbau und Meerestechnik	1
Fachbereich Sozialwesen	3
Fachbereich Wirtschaft	2
	<hr/>
	insgesamt: 29 Stellen

Zu den Fragen 4 und 5:

Die Personalentwicklung der Hochschule Bremen ist durch den Hochschulgesamtplan vorgezeichnet und sieht bis 1995 einen Bestand an 198 Stellen für wissenschaftliches Personal vor.

Wie im Hochschulgesamtplan ausgeführt wurde, muß die Fortschreibung der Personal- und Fächerstruktur die künftigen Anforderungen durch Veränderungen aufnehmen. Die entsprechenden Arbeiten an einem Entwicklungskonzept, mit denen der Senator für Bildung, Wissenschaft und Kunst die Hochschule am 13. Oktober 1987 beauftragt hat, sind noch nicht abgeschlossen.

Zu Frage 6:

Statistiken über krankheitsbedingten Ausfall von Lehrveranstaltungen pro Fachbereich/Studiengang werden von der Hochschule Bremen nicht geführt. Es ist nicht auszuschließen, daß einzelne Lehrveranstaltungen aufgrund von Erkrankungen des Lehrpersonals ausfallen müssen, die dann aber nach Möglichkeit nachgeholt werden.

1. The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions and activities. It emphasizes the need for transparency and accountability in all financial dealings.

2. The second part of the document outlines the various methods and techniques used to collect and analyze data. It includes a detailed description of the experimental procedures and the statistical methods employed to interpret the results.

3. The third part of the document presents the results of the study, including a series of tables and graphs that illustrate the findings. It discusses the implications of these results and how they relate to the broader field of research.

4. The fourth part of the document provides a comprehensive conclusion and a list of references. It summarizes the key findings and offers suggestions for future research in this area.

5. The fifth part of the document contains a detailed appendix with additional data and supporting information. This section is intended to provide a more complete picture of the study and its findings.

6. The sixth part of the document is a bibliography that lists all the sources cited in the text. It includes books, articles, and other relevant publications that have contributed to the understanding of the subject matter.

7. The seventh part of the document is a list of figures and tables, providing a quick reference for the data presented in the study. Each figure and table is accompanied by a brief description of its content.

8. The eighth part of the document is a glossary of terms, defining the key concepts and terminology used throughout the document. This section is particularly useful for readers who may be unfamiliar with the specialized language of the field.

9. The ninth part of the document is a list of acknowledgments, thanking the individuals and organizations that provided support and assistance during the course of the study. It also includes a list of authors and their affiliations.

10. The tenth part of the document is a list of appendices, providing a detailed overview of the additional information included in the study. This section is organized into several sub-sections, each corresponding to a specific appendix.